

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

3x

Rechentini,

Wilhelm

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 2443

1AR(RSHA) 601/64



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pr 21 1193

Abgelichtet für

1Js1-65 RSHA

1Js2-64 RSHA

1Js5-65 RSHA

Beilagen:

SK 11073 gef. gem. Vj. v. 16/10.

23. Okt. 1964

Pr 21

Rechenzien  
(Name)

Wilhelm  
(Vorname)

27.5.06 Berlin  
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ..... R 1 ..... unter Ziffer ..... 22 .....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ..1938..... in  
(Jahr)

Bln.-Wilmerdorf, Dillenburg Str.58 f

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

b) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

c) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom ..... in .....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung ..WAST.....  
vom ..18. 2. 64.... verstorben am: ..... 29. 8. 58

in ..Berlin.....

Az.: BtaAmt Bln.-Rienickendorf - 2070/58.....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

1193

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 1.8.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Rechen tin , Wilhelm  
Place of birth:  
Date of birth: 27. 5. 06 Berlin  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

1198598

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

\_\_\_\_\_  
(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Mai 1942: PS bei IV D 3

- 1) Ausgewertet
- 2) Fotokopieren
- 3) Tel. buch RS44, Seite 23  
Ref. Bl. SD # 47141 - 6143 - 6144 (RS44)

*[Handwritten Signature]* 29/10

1194

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 1.8.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Rechentzin, Wilhelm  
Place of birth:  
Date of birth:  
Occupation: SS-Hauptsturmführer  
Present address:  
Other information:

1198599

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

\_\_\_\_\_  
(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

n.dSeidelaufst. Angeh. von IV B 2 a

*Siehe Block # 1198599*

*[Handwritten signature]*  
*29/11/63*

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

# N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Rechen tin, Wilhelm

Dienstgrad: ~~H-Unterstf.~~ H-Nr. 310054

Sip. Nr. 91542

Name (leserlich schreiben): Wilhelm Rechen tin

in H seit 15.6.1937 Dienstgrad: H-Untersturmführer H-Einheit: SD-RF/H

in SA von Dez. 1928 bis Sept. 1931, in HJ von - - - bis - - -

Mitglieds-Nummer in Partei: 88880 H-Nr.: 310054

geb. am 27.5.1906 zu Berlin Kreis: - - -

Land: - - - jetzt Alter: 34 Glaubensbekenntnis: ggl.

Jetziger Wohnsitz: Berlin Wilmersdorf Wohnung: Dillenburgstr. 58f

Beruf und Berufsstellung: Bankangestellter- Polizeisekretär

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein Klasse 3

Staatsangehörigkeit: DR

Ehrenamtliche Tätigkeit: Leiter d. Hauptstelle Führernachwuchs-Kreis II-Gau Berlin

Dienst im alten Heer: Truppe - - - von - - - bis - - -

Freikorps . . . . . - - - von - - - bis - - -

Reichswehr . . . . . - - - von - - - bis - - -

Schutzpolizei . . . . . - - - von - - - bis - - -

Neue Wehrmacht . . . . . - - - von - - - bis - - -

Letzter Dienstgrad: - - -

Frontkämpfer: nein bis - - -; verwundet: - - -

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Goldene Parteiabzeichen, 10 u. 15 jähr. Dienstanz.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? evangelisch  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? - - -

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - ~~nein~~

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Wird beantragt.

Wann wurde der Antrag gestellt? - - -

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - ~~nein~~

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? - - -

Hefttrand

1198

## Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 27. Mai 1906 wurde ich in Berlin geboren. Mein Vater, der Tischler Karl Rehentien verstarb am 15. Aug. 1922. Meine Mutter, Luitse geb. Herberg verstarb am 8. Sept. 1936. Ich besuchte die Volksschule und verließ diese aus der Oberklasse im Jahre 1920. Anschließend nahm ich am Unterricht der IV. kfm. Pflichtfortbildungsschule teil. Zur Bereicherung meines Wissens besuchte ich noch eine Abendrealschule. In den letzten Jahren war ich Hörer an der Verwaltungsakademie in Berlin.

Am 28. Nov. 1920 trat ich in die Dienste der Deutschen Bank, die ich am 31. März 1936 als Bankbuchhalter verließ, um einer Einberufung in den Polizeiverwaltungsdienst zu folgen. Am 10. 3. 1937 legte ich bei dem Polizeipräsidenten in Berlin meine Prüfung als Polizeibüroassistent ab und wurde der Polizeihauptkasse zugewiesen. Seit dem 1. August 1937 bin ich im Geheimen Staatspolizeiamt (Reichssicherheitshauptamt) tätig, in dem ich zum 1. 7. 1938 zum Polizeisekretär befördert wurde. Am 1. 6. 1940 erfolgte meine Einberufung zur Inspektorkaufbahn.

In den Jahren 1924 u. 25 war ich politisch in der Bismarckjugend organisiert. Am 1. Mai 1928 trat ich der NSDAP bei. Ich erhielt die Mitgliedsnummer 88880. Seit dem November 1928 gehörte ich dem P.-A. Stamm 6 (Kwabitz) - Berlin an. Mit der P.-A. Parteistandarte nahm ich am Parteitag 1929 in Nürnberg teil. Am 1. 10. 1930 wurde ich Führer eines P.-A. Trupps und habe als solcher auch Kommissariate des Stamm 6 und des Stammes I/1 Kwabitz führen müssen, als deren Führer den Genesprüsch mitzuwählen. Am 15. 9. 1931 verließ ich die Reihen der P.A. um ausschließlich politisch tätig zu bleiben. Schon seit dem 1. 7. 1928 war ich Zellenabwahrer in der Sektion Kwabitz, in der ich

Seite 1198

Fortsetzung des Lebenslaufes oder sonstige Angaben:

in späterer Zeit auch als Massenzellen- und Organisationsleiter tätig war. Im Jahre 1932 wurde mir die Leitung der Ortsgruppe Stephan in Moabit übertragen, die ich bis 1935 führte. Daneben war ich seit 1930 ebenfalls auch in der NSDAP tätig. Zur Zeit bin ich Leiter der Hauptstelle Führernachwuchs bei dem Kreispersonalamt, Kreis II, Gau Berlin. Im Winterhalbjahr 1930/31 hatte ich mit Erfolg an einem Kursus für SA Führer in Grundmühle bei Oranienburg teilgenommen. Bei der Stadtverordnetenwahl wurde ich 1933 zum Bezirksverordneten gewählt und auf dem Wahlvorschlag zum Preuss. Landtag genannt. Vom 8.1. bis 4.2.1934 nahm ich am Lehrgang in der Landesführerschule in Hirschberg teil. Die Parteitage 1933, 1934 und 1935 machte ich als politischer Leiter mit. Am 20.2.1934 wurde mir das Goldene Parteiabzeichen und in diesem Jahre die Dienstauszeichnung für 10 u. 15 jährige Tätigkeit in der Partei verliehen. Im Hinblick auf die Betätigung, wurde ich in der Ausstellstelle Steglitz als P-P Bewerber am 15.6.1937 aufgenommen. Befehlsgemäss wurde ich am 7.8.1938 dem PD beim Gestapo überwiesen. Am 30.7.1939 erfolgte meine Beförderung zum Staffelhaupttruppführer und am 10. Sept. 1939 erfolgte meine Ernennung zum 47-Untertruppführer.

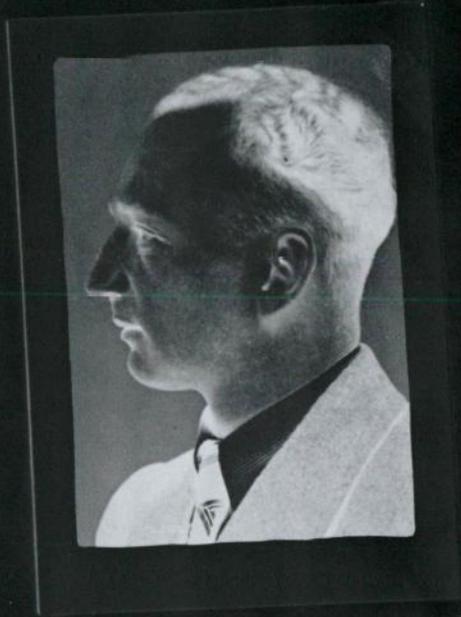
Wilhelm Reichenlin

19  
Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



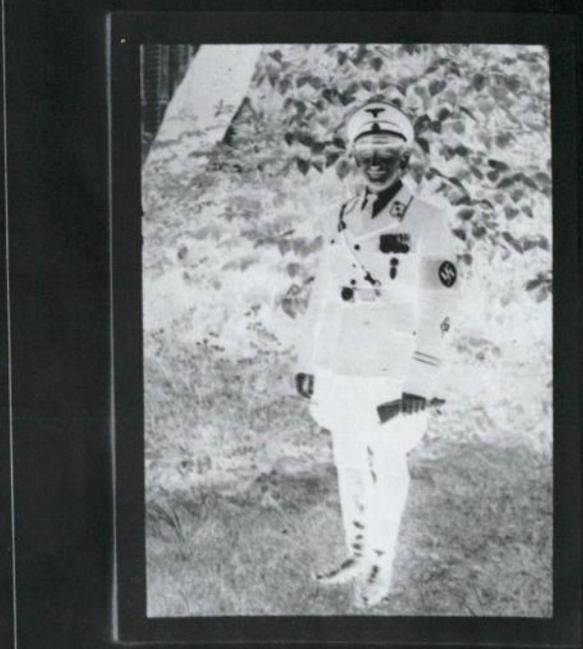
Defranb

19  
Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



1202

Geffranb



<p>Seeikorps:                    von                    bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo:</p> <p>h3:</p> <p>SA:                            11.28. -                    9.31.</p> <p>SA-Ref.:</p> <p>NSKK:</p> <p>NSFK:</p> <p>Oedenburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Oeden und Ehrenzeichen: <i>N. K. N. II. o. Schw.</i></p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt <math>\frac{0}{10}</math>:</p>	<p>Auslandstätigkeit:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>//-Schulen:                von                bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Jorst</p> <p>Bernau:</p> <p>Dachau:</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer:</p> <p>Dienstgrad:</p>	<p>Aufmärche:</p> <p>Sonstiges:</p>

1203

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.	Eintreitt in die H: 15.6.37. 310 054.		Dienststellung	von	bis	h'amt.
II' Stuf.	10.9.39	P.i.S.D.H. Amt	10.9.39			Eintreitt in die Partei 1.5.28 88 880					
0' Stuf.	30.1.42					Eintreitt in die Partei 1.5.28 88 880					
Hpt' Stuf.	9.11.44					Eintreitt in die Partei 1.5.28 88 880					
Stubaf.						Eintreitt in die Partei 1.5.28 88 880					
0' Stubaf.						Eintreitt in die Partei 1.5.28 88 880					
Staf.						Eintreitt in die Partei 1.5.28 88 880					
Oberf.						Eintreitt in die Partei 1.5.28 88 880					
Beif.						Eintreitt in die Partei 1.5.28 88 880					
Gruf.						Eintreitt in die Partei 1.5.28 88 880					
0' Gruf.						Eintreitt in die Partei 1.5.28 88 880					
						<p align="center"><b>Wilhelm Rechentlin</b></p> <p>Größe: 172                      Geburtsort: Berlin</p>					
						<p>H-3. R.                      SA-Sportabzeichen</p> <p>Winkelträger: *                      Olympia</p> <p>Loburger Abzeichen                      Reiter Sportabzeichen</p> <p>Blutorden                      Reichsportabzeichen</p> <p>Gold. HJ-Abzeichen                      D. f. R. G.</p> <p>Gold. Parteicbzeichen *                      H-Leistungsabzeichen</p> <p>Gauehrenzeichen</p> <p>Totenkopfsing</p> <p>Ehrendegen</p> <p>Julleuchter</p>					
Zivilstrafen:		Familienstand: <i>M.A.</i> <i>1.3.41</i>		Beruf: Bankangestellter erlernt		Dol. Ob. Inspektor jetzt		Parteitätigkeit: Ostgr. L. 32 - 35 Berlin.			
		Ehefrau: <i>Gräfin Gräfin 13.7.18 Göttingen</i> Mädchenname                      Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: <i>Gestapa</i>		Volkschule <i>8 Kl</i> höhere Schule					
		Parteienoffizier: Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum					
		Religion: (ev) gottgl <i>K. A. 26.11.37.</i>		Handelschule		Hochschule <i>Verw. RH. 4. Sem (ohne)</i>					
		Kinder:                      m.                      w.		Zachrichtung:		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		1.17.11.41                      4.                      1.                      4.		Zachrichtung:		Führerscheine: <i>Kl III</i>		Lebensborn:			
		2.31.7.43                      5.                      2.                      5.		Zachrichtung:		Führerscheine: <i>Kl III</i>		Lebensborn:			
		3.                      6.                      3.                      6.		Zachrichtung:		Führerscheine: <i>Kl III</i>		Lebensborn:			
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Zachrichtung:		Führerscheine: <i>Kl III</i>		Lebensborn:			

1204

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):  
**Leutnant**  
**Ob-Lieutn. \***  
**Hauptm. \***  
**Major**  
**Oberstlt.**  
**Genr.**  
**Generalm.**

Reichssicherheitshauptamt

z. Zt. Hohensalza, den

IA 5 b Az.: 4 907

Abteilungsleiter: 4/-Sturmchef Wanninge.  
Referent: 4/-Sturmchef Schwinge.  
Hilfsreferent: 4/-Hauptsturmführer Janek.

Objekt: Beförderung des 4/-Obersturmführers Wilhelm Rechen t i n  
zum 4/-Hauptsturmführer.

I. Vermerk: Das Amt IV/Reichssicherheitshauptamt beantragt die Be-  
förderung des 4/-Obersturmführers Pol.Ob.Insp. Wilhelm  
R e c h e n t i n zum 4/-Hauptsturmführer.

Rg. seit: 1.5.1928

Rg.-Nr.: 88 880

(Träger d. gold. Parteiabzeichen)

SA von Nov. 1928 bis 15.9.1931

4/ seit: 15.6.1937

4/-Nr.: 310 054

Alter: geb. 27.5.1906 ( 38 Jahre ) in Berlin - ggl. auch Frau  
verh. seit: 1.3.1941

Alter der Ehefrau: geb. 13.7.1918 ( 26 Jahre )

Kinder: 2

1. Uwe, geb. 17.11.1941

2. Werner, geb. 31.7.1943

Sportabzeichen: keine

Wehrverhältnis: ungedient, ab-gestellt für Sipo

Auszeichnungen: keine

Wahlbildung: Volksschule

früherer Beruf: Bankangestellter

aktuelle Stellung: Pol.Ob.Insp. b. Amt IV/RSIHA

letzte Beförderung: 30.1.1942.

war bis zum 31.3.1936 als Bankbuchhalter  
in der Bank in Berlin tätig. Am 10.3.1937 er-  
folgte die Einstellung als Polizei-Büro-Assistent beim  
Polizeiamt Berlin. Seit dem 1.8.1937 ist er beim Ge-  
meinschaftsamt tätig.

für die ukrainische Emigration: ein-  
zelnen Arbeiten erledigt er gewissen-  
haft und weltanschaulicher Hinsicht ist

entsprechend zur Führerlaufbahn  
und Bedenken der beantragten Be-

förderung nicht entgegenstehen, wird vorgeschlagen,  
R e c h e n t i n mit Wirkung vom 9.11.1944 vom 44-Ober-  
sturmführer zum 44-Hauptsturmführer zu befördern.

II. 44-Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung der  
Beförderungsurkunde.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5

IV. Wv. bei I A 5 b zur weiteren Bearbeitung.

In Vertretung:

I A ( I ) I A 5

Mitglieds Nr.:

88880

Vor- und Zuname:

Richardis Wegelin

Eingetreten am

1. Mai 1926

wiedereingetr. am

Ausgetreten am

Ausgeschlossen am

Gestorben am

Geburtszeit

27. Juni 06

Geburtsort

Berlin

Ledig, verheiratet, verwitw.

Stand oder Beruf

Krankenschwester

Bemerkungen:



Wohnort

Berlin N. W. 21

Wohnung

Biskopstr. 14

Ortsgruppe

Berlin

Gau

Berlin B.

Wohnort

P.

Wohnung

Luisenpark 21

Ortsgruppe

Potsdam

Gau

Mk. Brandenburg

~~Mk. Brandenburg~~

1207

139014

RECHENTIN

Der Reichsorganisationsleiter  
der NSDAP.

Hauptorganisationsamt  
München 33



Ortsgruppe *Schmargendorf* Nr. .  
Kreis *I* Nr.  
Gau *Berlin* Nr.

Fragebogen  
für Parteimitglieder

Stand 1. Juli 1939

## Parteistatistische Erhebung 1939

Block *02*

Zelle *02*

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.

Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

### A Personalien und NSDAP.-Mitgliedschaft

1. Familienname: <i>Rechentin</i>	2. Vorname: <i>Wilhelm</i>	3. Geburtsdatum: <i>27. 5. 06</i>
4. Wohnort: <i>Pl. - Wilmerdorf</i>	5. Straße, Platz usw. Nr. <i>Hilfenbrückerstr. 58</i>	6. Familienstand: verheiratet, ledig, verwitwet, geschieden, getraut-lobend (Nichtzutreffendes streichen)
7. Anzahl der lebend. Kinder ..... davon unter 18 Jahren ..... Falls beide Ehegatten Parteimitglieder sind, ist die Zahl der Kinder nur bei der Ehefrau einzusetzen!	8. Sind Sie: gottgläubig, evangelisch, katholisch, Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft, glaubenslos? Maßgeblich ist die rechtliche Zugehörigkeit (Nichtzutreffendes streichen)	
9. Parteieintritt am: <i>1. 5. 28</i>	10. Mitgliedsnummer: <i>88880</i>	11. Goldenes Ehrenzeichen? (Nicht Gau Ehrenzeichen!) Ja — nein (Nichtzutreffendes streichen)
		12. Blutorden? Ja — nein (Nichtzutreffendes streichen)

### B Stellung im Beruf

(Zutreffendes ankreuzen)

Parteimitglieder, die hauptamtlich in der Partei, deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden tätig sind, kennzeichnen dies außerdem durch zusätzliches Ankreuzen in der zutreffenden Zeile 1, 2 oder 3 der Spalte „Hauptamtlich“

			Hauptamtlich			
1. Handarbeiter				a Handwerker		5. Selbständiger Berufsloser (Rentner, Pensionär)
2. Angestellter				b Kaufmann		6. Angehör. ohne Hauptberuf (Studenten usw.) ohne Hausfrauen
3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	a Lehrer			4. Selbstständig	c Bauer, Landwirt Pächter	6. a) Hausfrau
	b übrige Beamte	<input checked="" type="checkbox"/>			d Freier Beruf	

### C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeschl. Verbänden, Vereinen usw.

(Zutreffendes ankreuzen)

I	Mitglied	darin führend tätig	II	Mitglied	darin führend tätig	III	Mitglied	darin führend tätig	IV	Mitglied	darin führend tätig
1	SA.		9	NS.-Frauenschaft		19	NS.-Kriegsopferversorgung		29	Rotes Kreuz	
2	SS	<input checked="" type="checkbox"/>	10	Deutsch. Frauenwerk		20	NS.-Bund D. Technik		30	Feuerschutzpolizei	
3	NSKK.		11	NSD.-Studentenbund		21	Reichsnährstand		31	NS.-Reichskriegerbd.	
4	NSFK.		12	NSD.-Dozentenbund		22	Reichsluftschutzbund		32	Berufsverbände	
5	HJ.		13	Deutsche Arbeitsfront		23	NS.-Reichsbund für Leibesübungen		33	Sängerbund (Gesangvereine)	
6	BDM.		14	NS.-Volkswohlfahrt		24	NS.-Altherrenbund d. D. Studenten		34	Reichskulturkammer	
7	JV.		15	NSD.-Ärztebund		25	Reichsb.d. Kinderreich.		35	Konfessionell. Vereine	
8	JM.		16	NS.-Rechtswahrerbnd.		26	Volksbd. f. d. Deutschtum i. Ausland		36	Sonstige Vereine	
			17	Reichsbd. d. D. Beamt.		27	Kolonialbund		37		
			18	NS.-Lehrerbund		28	Technische Nothilfe		38		

170 E  
VL39 7000000

Wenden!

1207

## D Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS.-Frauenschl., Walter, Walterin od. Wart

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS.-Frauenschl., Waltern, Walterinnen oder Warten!

Sofern mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfanges der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortswaltung DAF., Kreisfrauenschl., Gauamtsleitung für Volkswohlfahrt usw.):

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blockobmann):

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenwarter, Blockleiter):

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?

Hauptamtlich — ehrenamtlich  
(Nichtzutreffendes streichen)

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt

ja — nein

(Nichtzutreffendes streichen)

Wenn nein, in welcher

a Ortsgruppe:  
(Ortswaltung)

b Kreisleitung:  
(Kreiswaltung)

c Gauleitung:  
(Gauwaltung)

## E Dienstkleidung und eigene Ausrüstung als Politischer Leiter

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden:  
(Zutreffendes ankreuzen)

		a	b
		braun	grau
1	Stiefel (schwarz)		
2	Schuhe und Gamaschen		
3	Diensthose (hellbraun)		
4	Dienstbluse (hellbraun)		
5	Dienstrock (hellbraun)		
6	Dienstmantel		
7	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV		
8	Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.)		
9	Pistole PPK. mit Tasche		
10	Kochgeschirr		
11	Brotbeutel und Feldflasche		
12	Tornister		
13	Zeltbahn		

## F Sportabzeichen

(Zutreffendes ankreuzen)

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | SA.-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen) |  |
| 2 | Reichssportabzeichen                    |  |

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

*W. Heinen*

Unterschrift

Bk. - Wilmsdorf den 28. 6. 1939

Fragebogen eingesammelt und überprüft: <i>Wilmsdorf</i> den <i>1. 7.</i> 1939 <i>Konrad</i> Unterschrift	Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder Kreisleitung: den ..... 1939 Unterschrift	Raum für weitere Bearbeitungsvermerke
---	---	---------------------------------------

# R. u. G. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Rechen tin, Wilhelm

Dienstgrad: H-Unterstf. H-Nr. 310054

Sip. Nr. 91542

Name (leserlich schreiben): Gerda G e n t h e

in H seit ..... Dienstgrad: ..... H-Einheit: .....

in SA von ..... bis ....., in HJ von ..... bis .....

Mitglieds-Nummer in Partei: ..... H-Nr.: .....

geb. am 13.7.1918 zu Berlin Kreis: -

Land: ..... jetzt Alter: 22 Glaubensbekenntnis: ev.

Jetziger Wohnsitz: Berlin O 34 Wohnung: Tilsiter Str. 44

Beruf und Berufsstellung: Stenotypistin - Kanzleiangestellte

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):  
Reichssportjugendabzeichen

Staatsangehörigkeit: DR.

Ehrenamtliche Tätigkeit: .....

Dienst im alten Heer: Truppe ..... von ..... bis .....

Freikorps ..... von ..... bis .....

Reichswehr ..... von ..... bis .....

Schutzpolizei ..... von ..... bis .....

Neue Wehrmacht . . . . . von ..... bis .....

Letzter Dienstgrad: .....

Frontkämpfer: ..... bis ..... ; verwundet: .....

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: .....

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? evangelisch die zukünftige Braut (Ehefrau)? .....  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? ~~Ja~~ - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? .....

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Wird beantragt

Wann wurde der Antrag gestellt? .....

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - ~~nein~~

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? .....

Hefttrand

## Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 13. Juli 1918 wurde ich als Tochter des Feinmechanikers Franz Geuthe und seiner Ehefrau Emma Geuthe, geborenen Pliet, in Berlin geboren. Mein Vater starb im Juni 1918 im Lazarett zu Thorn an den Folgen einer sich im Kriege zugezogenen Rippenfellentzündung. Im Jahre 1921 verheiratete sich meine Mutter mit dem Fleischer Otto Döring, und am 11. 8. 1922 wurde meine Stiefschwester Helga Döring geboren.

Vom 6. Lebensjahr an besuchte ich die Volksschule in Berlin-Johannisthal und mit Abschluss der 2. Klasse anschließend die Deutsche Oberschule - Aufbauschule Friedrichshain - , die ich am 31. März 1934 mit der Obersekundareife verließ.

Ich nahm in Abendkursen Unterricht in Stenographie und Maschineschreiben und war von Juli 1934 bis September 1935 als Kautoristin und Stenotypistin in dem Verlag „Die Brücke zur Heimat“ tätig. Von Oktober 1935 bis Ende September 1938 war ich bei der Deutschen Reichspost im Haupttelegrafendienst beschäftigt. Am 1. Oktober 1938 wechselte ich meine Stelle und bin seitdem im Reichssicherheitshauptamt als Kanzleiaugerstellte tätig.

Gerda Geuthe

Gefirand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Deftrand



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



1213

Defibrant



1 AR (RSA) 601/64

Dir 21 15chr.

22131 1 x Formbl. 2

Ref. 5.10.64

Neusel

+ ab Le  
- 6. OKT. 1964

V.

1) Vermerk:

< In dem Verz. f. Leih-Verausg. -S.38- (Hauskartei 1939/41) ist als Dienststelle des Rechten II B 3 (Beobachtung und Überwachung des Emigrantentums) genannt und in den Tel.-Verz. v. Mai 1942 u. Juni 1943 sowie in der Ostliste (fr. Potsdam) IV D 3 (Vertrauensstellen, staatsfeindl. Ausländer).

Nach der Seidel-Aufstellung war er Angeh. v. IV B 2a und IV A 1 (Politischer Protestantismus u. Sekten bzw. Kommunismus, Marxismus pp). >

Ein Spruchkammerverfahren - SK 11073 - war gegen ihn in Berlin anhängig.

Soweit bekannt ist R. am 29.8.58 in Berlin verstorben und der Tod beim StAmt Berlin-Reinickendorf unter der Reg.Nr. 2070/58 beurkundet.

✓ 2) Spruchkammerakten - SK 11073 -, betreffend Wilhelm Rechten, bei der Senatsverw. f. Inn. in Berlin erfordern.

✓ 3) Sterbeurkunde gem. Formbl. 2 erfordern.

4) 1. XI. 1964

B., den 29. Sept. 1964

1214

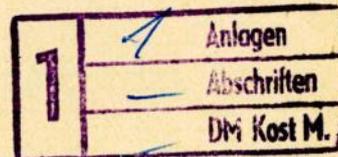
Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 29. Sept. 1964  
Turmstraße 91  
Fernruf 35 01 11 App. 247

1 AR (RSHA) 601 /64



An das  
Standesamt



1 Bln.- Reinickendorf

In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer beglaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betr.

geboren am Wilhelm Rechentien,  
27. Mai 1906 in Berlin,  
gebeten.

Soweit hier bekannt, soll Rechentien am 29. August 1958 in Berlin verstorben und der Tod dort unter der Reg. - Nr. 2070/58 beurkundet sein.

Auf Anordnung

*Reichelt*

Justizangestellte

1215

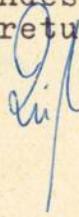
Ne/ Le

Standesamt Reinickendorf  
von Berlin  
Stand VII

Berlin-Wittenau, den 9. Oktober 1964

Urschriftlich mit 1 Sterbeurkunde Nr. 2070/1958 zurückgesandt.

Der Standesbeamte  
In Vertretung



## Sterbeurkunde

(Standesamt Reinickendorf --- von Berlin Nr. 2070/1958)  
 Wilhelm Karl R e c h e n t i n , -----  
 evangelisch, -----

wohnhaft in Berlin-Reinickendorf, -----  
 Schwartzstraße 13, -----

ist am 29. August 1958 gegen 19 Uhr 30 Minuten  
 im Tegeler Forst, Jagen 108/109, tot aufgefunden  
 worden. Er wurde am 17. August 1958 gegen 9 Uhr  
 -0- Minuten letztmalig lebend gesehen. -----  
 verstorben.

D er Verstorbene war geboren am 27. Mai 1906 -----  
 in Berlin. -----

D er Verstorbene war verheiratet mit Gerda -----  
 R e c h e n t i n geborener G e n t h e . ---  
 -----

Berlin -Wittenau ---, den 9. Oktober 1964



Der Standesbeamte  
 In Vertretung

*Liph*

-Nur für den Dienstgebrauch-

K

# Der Senator für Inneres

I F 1 - 0258 (Rechentien, Wilhelm)

Berlin 31, den 9. Oktober 1964  
Fehrbelliner Platz 2  
Fernruf: 87 04 86. App.10  
Innenbetrieb (95) 4265

An den  
Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

Vertraulich - Verschlussen!

Mit Empfangsbekanntnis!

*Handwritten:* 26. Okt. 1964

Betr.: Wilhelm R e c h e n t i e n , geboren am 27. Mai 1906 .

Vorg.: Ihr Schreiben vom 29. September 1964 - 1 AR (RSHA) 601/64

Anl.: 1 Akte(n) / ~~Auskunft des BDC /~~ Fotokopie(n)

Auf Grund des § 17 ~~§ 13 Abs. 4~~ des Zweiten Gesetzes zum Abschluß der Entnazifizierung vom 20. Dezember 1955 (GVBl. S.1022) übersende(n) ich ~~wir~~ Ihnen die erbetene(n) Entnazifizierungsakte(n) ~~die Auskunft des Berlin Document Center Nummer~~ vom und ~~Fotokopie(n) sämtlicher / der wesentlichsten Unterlagen des BDC über den / die~~ Obengenannte(n) zur Einsichtnahme mit der Bitte um Rückgabe ~~der Akte(n) - Fotokopie(n) bis zum~~ nach Gebrauch.

~~In meinem / unserem Archiv konnten keine Unterlagen über den / die Obengenannte(n) ermittelt werden.~~

Das Berlin Document Center hat durch die beigelegte Auskunft Nummer vom mitgeteilt, daß Unterlagen über den / die Obengenannte(n) nicht ermittelt werden konnten ("negativ").

Eine Weitergabe der Unterlage(n) ist nur im Rahmen des § 17 aa0. zulässig.

Im Auftrage

*Handwritten signature:* Magen  
(Magen)

1) Vermutung

Das Sprindhausenverbrechen ist in Abwesenheit des  
Beschaffenen durchgeführt worden. Dieser befand sich  
in westlichen Kriegsgefangenschaft. Nach dieser  
Erkenntnis ergeben sich daher aus dem Spr. H. nicht.  
Mit Rücksicht auf den Tod des Beschaffenen ist  
daher nichts weiter zu veranlassen.

23. Okt. 1964  
2) Spr. H. S K 11073 keenen  
3) als HA - keine Vorliegen.

18. Okt. 1964  
H

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.  
der  
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g  
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach  
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den *27. NOV. 1964*  
Turmstraße 91  
Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
Im Auftrage  
*[Signature]*  
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

- 
1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.  
dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.



Ludwigsburg, den *22.12.64*

2. Hier austragen

*[Signature]*

Le